



Medienmitteilung, Luzern, 3. April 2023

Das sind die Nominierten des «Green Business Award»

Der «Green Business Award» wird im September 2023 zum fünften Mal verliehen: 28 nachhaltige und gleichzeitig ökonomisch erfolgreiche Unternehmen sind nominiert. Darunter ein kompostierbarer Kunststoff, eine vegane Investitionsplattform und ein Verfahren, das ein Produkt entlang der gesamten Lieferkette rückverfolgt.

Der «Green Business Award», durchgeführt von «Green Business Switzerland», zeichnet jedes Jahr innovative Schweizer Unternehmen aus, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. Rund 20 Partnerorganisationen, darunter das Bundesamt für Umwelt, Swiss Recycling, NZZ Connect, Swiss Textiles oder der WWF, haben dieses Jahr 28 Firmen für den Preis nominiert. Das Spektrum der Nominierten reicht vom leichtesten Elektrofahrzeug, über nachhaltige Kinderkleidung bis hin zum Online-Markt für den fairen Wocheneinkauf.

Einzigartiges Evaluationsverfahren

Der Auswahlprozess für den «Green Business Award» erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Dies macht die begehrte Auszeichnung zu einem aussagekräftigen Erfolgsindikator für Nachhaltigkeit. Aus den nominierten Lösungen zeichnet eine Vorjury die insgesamt fünf besten Lösungen mit dem Label «Green Business Excellence» aus. Diese fünf Firmen präsentieren sich mit einem Pitch vor der Hauptjury unter dem Präsidium der ehemaligen Bundesrätin Doris Leuthard. Drei dieser Firmen können sich schlussendlich am 12. und 13. September 2023 am Swiss Sustainability Forum einem breiten Wirtschaftspublikum präsentieren. Dort wird auch die oder der von der Jury bestimmte Gewinner:in bekannt gegeben. Jurypräsidentin Doris Leuthard über die Relevanz der Auszeichnung: «Die Schweiz braucht den 'Green Business Award', weil Veränderungen mit Leuchttürmen beginnen, an denen man sich orientieren kann.»

Nachhaltigkeit ist viel mehr als eine ökonomische Chance

«Die Gewinner:innen der vergangenen vier Jahre üben noch immer einen grossen Impact in ihrer Branche aus», sagt Dr. Dominik Isler, Direktor a.i von «Green Business Switzerland». «Die inspirierenden Erfolgsgeschichten unserer Alumni zeigen, dass Nachhaltigkeit heute nicht nur eine ökonomische Chance bietet, sondern für Glaubwürdigkeit und unternehmerischen Erfolg viel eher notwendig ist.» In diesem Jahr lässt sich ein klarer Trend zu Lösungen im Energiebereich ausmachen. Die Nominierten schaffen durch erneuerbare Energien und Digitalisierung Möglichkeiten, wie die Herausforderungen in der Energieversorgung gemeistert werden können. Intelligente Systeme und Algorithmen ermöglichen es beispielsweise Gewohnheiten von Menschen zu erfassen und den Energieverbrauch dadurch anzupassen. Jurypräsidentin Doris Leuthard ist überzeugt: «Die vielfältigen Geschäftsmodelle im Energiebereich bestätigen, dass Krisen die Innovationskraft stärken». Auch die Kreislaufwirtschaft boomt. Dominik Isler: «Wir müssen als Gesellschaft und Wirtschaftssystem darüber nachdenken, wie wir unseren Ressourcenverbrauch deutlich senken. Der Award beweist, wie wichtig es ist, in diesem Bereich Innovation zu fördern.»

Jurypräsidentin Doris Leuthard erklärt, weshalb der «Green Business Award» für die Schweiz immer bedeutender wird: «In der aktuellen Wirtschaftslage braucht die Schweiz innovative Lösungen, um weiterzukommen und die diversen Herausforderungen, mit der sie konfrontiert ist, zu bewältigen.»

Die Nominierten im Überblick (alphabetische Auflistung)

Unternehmen	Lösung	Kurzbeschreibung Produkt
Arbofino AG	<u>Teak Impact Investment</u>	Beim Teak Impact Investment Konzept streben Investor:innen eine finanzielle Rendite aus dem Holzerlös an und finanzieren mit einem Teil der Rendite gleichzeitig Naturschutzprojekte in Ecuador. Für jeden Hektar Teak entsteht ein halber Hektar Naturschutzgebiet.
Beyond Animal S.A.	<u>Beyond Animal</u>	Beyond Animal ist die erste vegane Investitionsplattform. Sie bringt Unternehmen und Investoren zusammen, schafft ein Ökosystem und bietet Beratungsdienste und Webinare an.
BKW Energie AG Power Grid	<u>mobi-charge</u>	Öffentliche Parkplätze kosteneffizient zu einem Ladeplatz umbauen? Die Plug&Play-Ladestation Mobi-Charge macht es möglich. Sie wird als Test und Standortevaluation für Gemeinden, Firmen oder bei Events eingesetzt.
CALIDA AG	<u>100 % Nature</u>	Mit der 100 %- Nature-Kollektion präsentiert Calida eine Innovation im Bereich der textilen Nachhaltigkeit. Sämtliche Materialien der Kollektion werden in einem geschlossenen, besonders ressourcenschonenden Kreislauf hergestellt oder kontrolliert, biologisch angebaut und sind Cradle to Cradle zertifiziert.
CEBS AG	<u>kooky</u>	Kooky bietet eine Rückgabeinfrastruktur und Plattform für Mehrweg-Food-Packaging. Einwegverpackungen werden dadurch eingespart, was Abfall und CO2 reduziert.
CleanGreens Solutions SA	<u>Greenova</u>	Greenova ist ein Anbausystem für Blattgemüse und Kräuter. Es ermöglicht saubere, wiederholbare und vorhersehbare Erträge, die deutlich höher sind als bei allen anderen Anbautechniken. Greenova verbraucht 96 % weniger Wasser als herkömmlicher Anbau und ist frei von Pestiziden und Herbiziden.
Droople	<u>Water Intelligence Platform</u>	Droople ist eine intelligente Wasser-Plattform, mit der offline Wasserressourcen überwacht, Wartungsarbeiten prognostiziert und Wasser- sowie Energieeffizienzpraktiken integriert werden können. Droople wird von Herstellern von Wasseraufbereitungsanlagen, Dienstleistern im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Facility Managern genutzt.

ECCO2 Solutions AG	<u>ECCO2 Building Intelligence</u>	Building Intelligence ist eine Lösung, die den Energieverbrauch von Gebäuden reduziert. Mit künstlicher Intelligenz steuert sie Heizungen und spart so CO2-Emissionen. Darüber hinaus erleichtert Building Intelligence ESG-Berichte und steigert den Gebäudewert.
Fagus suisse SA	<u>Hochfestes Stabschichtholz aus Buche</u>	Das massive Schweizer Konstruktionsholz von Fagus suisse kombiniert hohe Festigkeit mit natürlicher Ästhetik und ökologischen Vorzügen von Holz. Mit dem Konstruktionsholz können filigrane Konstruktionen, ausgedehnte Spannweiten und schlanke Stützen vielseitig realisiert werden.
Farmy AG	<u>Farmy</u>	Farmy bietet handverlesene Produkte von mehr als 1'200 Produzent:innen. Das Logistikkonzept umgeht die Zwischenlagerung von Frischeprodukten, wodurch Farmy frisch, planbar und ohne Food-Waste direkt bis an die Haustür der Kund:innen liefert.
Haelixa	<u>Haelixa</u>	Haelixa kann die Herkunft verschiedener Rohstoffe nachverfolgen. Das Verfahren markiert die DNA eines Rohstoffes, wodurch ein Produkt entlang der gesamten Lieferkette rückverfolgt werden kann. Haelixa wird beispielsweise für Textilien, Gold und Diamanten eingesetzt.
HOLCIM	<u>HYDROMEDIA</u>	Hydromedia ist ein Wassermanagementsystem, das Regenwasser von Strassen, Parkflächen, Einfahrten und Gehwegen aufnimmt und so die Gefahr von Überschwemmungen verringert. Seine hohe Drainagekapazität trägt zur Bekämpfung der städtischen Wärmeinsel bei, indem es die Oberflächentemperatur senkt und die Luftfeuchtigkeit erhöht.
Immark AG Aarwangen	<u>Recyclinganlage für Kühlgeräte</u>	Mit der Recyclinganlage von Immark werden gebrauchte Kühlgeräte in einem zweistufigen Verarbeitungsprozess in den Recyclingkreislauf zurückgeführt und umweltgefährdende Treibmittel unschädlich gemacht.
Innergia SA	<u>Solution INNERGIA®</u>	Mit Solution Innergia kann die öffentliche Hand Projekte zur Umsetzung der Energiewende finanzieren und realisieren. Die Finanzierung erfolgt durch die Infrastrukturen von Schweizer Pensionskassen, wodurch keine Verschuldung entsteht.

IS SaveEnergy AG	<u>SaveEnergy Abgaskondensator</u>	Das Verfahren beim SaveEnergy-Abgaskondensation erhöht die Wärmeeffizienz bei Holzheiz(-kraft)werken um 15-50 %. Die Wärme wird aus dem Abgas über eingedüstes Prozesswasser ausgekoppelt. Dabei bildet die Summe sämtlicher Wassertropfenoberflächen den Wärmetauscher. Der SaveEnergy-Wärmetauscher kann weder verschmutzen noch korrodieren.
Kromatix	<u>Kromatix</u>	Kromatix ist ein Farbglass für Photovoltaik-Paneele, das für Solarenergieanwendungen optimiert ist. Durch atomare Abscheidung wird Solarglas in farbiges Glas umgewandelt, das haltbar und immun gegen UV-Abbau ist.
LEDCity AG	<u>Die Beleuchtung der Zukunft</u>	LEDCity entwickelt ein Beleuchtungssystem, das gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln durchschnittlich 90 % an Energie einspart. Möglich machen dies Sensoren, die das Licht automatisch an die tatsächlich benötigte Lichtdauer und -intensität anpassen.
Micro Mobility Systems AG	<u>Microlino</u>	Microlino ist ein Leichtelektrofahrzeug mit Platz für zwei Personen, einer Reichweite von bis zu 230 km und einer maximalen Geschwindigkeit von 90 km/h. Er kann an jeder Haushaltssteckdose in vier Stunden geladen werden und wiegt mit der Batterie nur knapp 500 kg. Im Vergleich zu einem herkömmlichen E-Auto verbraucht er nur rund einen Drittel der Energie auf 100 Kilometer und spart mehr als die Hälfte der CO2-Emissionen bei der Herstellung ein.
Migros-Genossenschafts-Bund	<u>M-Check</u>	Gemeinsam mit Expert:innen hat die Migros eine Nachhaltigkeits-Skala entwickelt. Mit 1 bis 5 Sternen stuft M-Check die Migros-Eigenmarken hinsichtlich Klimaverträglichkeit, Tierwohl und umweltfreundlicher Verpackung ein.
Migros-Genossenschafts-Bund	<u>Migros Plastik-Sammelsack</u>	Mit dem Migros Plastik-Sammelsack und neuen Rücknahmestellen vereinfacht die Migros der Bevölkerung das Recyceln von Plastikabfällen zu Hause. Die vollen Säcke werden in einer Migros-Filiale retourniert.
namuk Holding AG	<u>namuk</u>	Namuk ist das erste Schweizer Kinder Outdoor-Label, das robuste Materialien zu hochwertiger, technischer Funktionsbekleidung für Kinder verarbeitet. Die Kleidung setzt den Fokus auf Langlebigkeit, Strapazierfähigkeit, Design und Innovation.

NewGreenTec Int. AG	<u>PowerPyramid™ und EnergyTower™</u>	PowerPyramid und EnergyTower ermöglichen eine nachhaltige Stromversorgung aus Wind und Sonne. Die Geräte kombinieren neuartige, duale Vertikalachswindturbinen mit fortschrittlicher Steuerung, Wechselrichter und Photovoltaik. Die Installationskosten sind gering und die Geräte können auf kleinster Grundfläche auf oder neben Gebäuden platziert werden. So kann auch nachts und im Winter Energie generiert werden.
SmartHelio	<u>SmartHelio</u>	SmartHelio ist eine Software, mit der Solarunternehmen eine Leistungssteigerung von bis zu 10 % erzielen können. Die Software nutzt Algorithmen und Datenanalysen, um Probleme in einem Solarsystem zu erkennen und bietet Echtzeit-Einsichten und Empfehlungen für sofortige Massnahmen zur Optimierung.
Sulzer Chemtech	<u>PLA: The sustainable plastic of the future</u>	Die Technologie von Sulzer Chemtech ermöglicht die Herstellung von Polymilchsäure (PLA). Ein hochwertiger Biokunststoff, der zu 100 % recycelbar und biokompostierbar ist. Er ist für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet (z.B. Lebensmittelverpackungen, Gewebe und zum 3D-Drucken).
Swissframe AG	<u>Energieeffiziente und ressourcenschonende Haustechnik für die Zukunft</u>	Die dezentrale Warmwasserbereitstellung für Badezimmer von Swissframe wird aus Fortluft und Solarstrom betrieben. Das Produkt beinhaltet eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und eine vorgefertigte Sanitäreinheit. Dies ermöglicht eine Energieeinsparung von rund 70 %.
Tree Global SA	<u>Large-scale landscape restoration carbon removal projects</u>	Tree Global setzt Projekte zur grossflächigen Aufforstung von Waldlandschaften um, die durch Emissionskredite finanziert werden. Die Projekte werden vor allem in Wäldern mit hohem Kohlenstoffpotential, beispielsweise in Afrika, Lateinamerika oder südlich der Sahara, umgesetzt.
Urbio SA	<u>Urbio</u>	Urbio ist eine Software, die Versorgungsunternehmen, Energieberatern und Immobiliengesellschaften hilft, ihre Energieprojekte zu priorisieren und die Planung effizienter Systeme zum Heizen, Kühlen und Elektrifizieren von Gebäuden zu automatisieren.
viboo AG	<u>Predictive Control as a Service</u>	PCaaS ist ein Cloud-Dienst, der das thermische Verhalten eines Gebäudes innerhalb von ein bis zwei Wochen erlernt. Mithilfe von intelligenten Thermostaten sagt er die Temperaturentwicklung eines Gebäudes für die nächsten Stunden voraus. Dabei werden Faktoren wie Wettervorhersage und Vorlieben der Bewohner:innen berücksichtigt.



[Medienmitteilung sowie Bildmaterial](#)
[Weitere Informationen zu «Green Business Switzerland»](#)
[Weitere Informationen zum «Green Business Award»](#)

Medienkontakt

Nathalie Eggen & Yvonne Samaritani
communication@greenbusiness.ch
Tel: +41 44 254 66 00

«Green Business Award»

Der «Green Business Award» zeichnet seit 2019 jährlich die innovativsten Schweizer Unternehmen aus, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. In der ersten Phase ernennen rund 20 Partnerorganisationen – bestehend aus Umweltverbänden und Wirtschaftsorganisationen – bis zu je drei der besten Lösungen ihrer Branche. Diese werden für den Award nominiert. Daraus zeichnet eine Vorjury die insgesamt fünf besten Lösungen mit dem Label «Green Business Excellence» aus. Diese fünf Firmen präsentieren sich in einem Pitch vor der Hauptjury. Der Hauptjury, unter dem Vorsitz von Alt-Bundesrätin Doris Leuthard, gehören 15 Persönlichkeiten an, unter anderem Bertrand Piccard (Solar Impulse), Roberto Cirillo (CEO der Schweizerischen Post), Daniel Bloch (VRP & CEO Camille Bloch) und Wirtschaftsjournalistin Patrizia Laeri. Drei der fünf «Excellence-Label»-Träger werden zu Finalisten des «Green Business Award» gekürt und ein Unternehmen erhält am 13. September 2023 im Rahmen des Swiss Sustainability Forum die begehrte Auszeichnung. Die Schweizerische Post unterstützt den Award als Presenting Partner und Vorreiterin für Nachhaltigkeit in ihrer Branche. Darüber hinaus unterstützt ab 2023 die Mobiliar als Partnerin den Award.

«Green Business Switzerland»

Green Business Switzerland rückt den positiven Zusammenhang zwischen unternehmerischem Erfolg und nachhaltigem Handeln in den Fokus. Wenn wir unseren Planeten für die zukünftigen Generationen erhalten wollen, muss die Wirtschaft Teil der Lösung sein. Dafür braucht es einen Bewusstseinswandel und Vorbilder, an denen sich ihre Entscheidungsträger:innen orientieren. Green Business Switzerland engagiert sich hierfür mit verschiedenen Formaten. Hinter der zukunftsweisenden Kooperation zentraler Akteure aus Wirtschaft und Umweltschutz stehen u.a. das BAFU, economiesuisse, öbu, Pusch, die Schweizerische Umweltstiftung, Scienceindustries, Swissmem, Swiss Textiles und der WWF Schweiz.

Presenting Partner: «Schweizerische Post»

Presenting Partner des Green Business Award ist die Schweizerische Post. Die Schweizerische Post ist im Kommunikations-, Logistik-, Retailfinanz- und Personenverkehrsmarkt tätig. Sie trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Schweiz bei, indem sie punkto CO₂-Effizienz ein Vorbild ist und zu den Klimazielen des Bundes beiträgt. Die Post erbringt Kundenlösungen nachhaltig, ressourcenschonend und sozialverträglich.